

Gesundheitsminister Clemens Hoch würdigt unser erfolgreiches Pflegeprojekt mit der Rhein-Mosel-Fachklinik

Ein wichtiger Austausch über eine beispielhafte Pflegeausbildung in Rheinland-Pfalz fand kürzlich in der Rhein-Mosel-Fachklinik Andernach statt. Gesundheitsminister Clemens Hoch informierte sich gemeinsam mit dem Geschäftsführer des Landeskrankenhauses, Dr. Alexander Wilhelm, über das erfolgreiche Kooperationsprojekt zwischen der Rhein-Mosel-Fachklinik und unserem Verein Myanmar-Partner.

Was im Herbst 2024 mit fünf jungen Frauen aus Myanmar begann, hat sich innerhalb kurzer Zeit zu einem bemerkenswerten Erfolgsmodell entwickelt. Inzwischen sind 24 junge Menschen aus Myanmar in der Rhein-Mosel-Fachklinik tätig. 19 von ihnen absolvieren bereits ihre Ausbildung zur Pflegefachkraft, fünf weitere bereiten sich im Rahmen eines Freiwilligen Sozialen Jahres auf ihre Ausbildung vor.

Möglich wurde dieses Projekt durch die langjährige Bildungsarbeit des Vereins Myanmar-Partner. In der Phaung-Da-Oo-Klosterschule in Mandalay unterstützt der Verein seit vielen Jahren junge Menschen durch Deutschkurse und Bildungsangebote, die ihnen eine qualifizierte Vorbereitung auf eine Ausbildung in Deutschland ermöglichen.

Im Mittelpunkt des Gesprächs mit Minister Hoch stand die Frage, wie dieses erfolgreiche Modell gemeinsam weiterentwickelt und langfristig gesichert werden kann. Die bisherige Bilanz spricht für sich: Alle bislang eingereisten Teilnehmerinnen und Teilnehmer befinden sich erfolgreich in Ausbildung oder im Freiwilligen Sozialen Jahr. Die Abbruchquote liegt bei null Prozent.

Dieser Erfolg beruht auf einer umfassenden Vorbereitung, einer intensiven Begleitung und dem großen persönlichen Engagement aller Beteiligten. Die jungen Menschen aus Myanmar werden sowohl von ihren Ausbildern als auch von Patienten für ihre Motivation, ihre Freundlichkeit und ihre hohe soziale Kompetenz geschätzt.

Besonders erfreulich war die große Wertschätzung, die Minister Clemens Hoch dem Projekt entgegenbrachte. In dem offenen und konstruktiven Austausch wurde deutlich, dass alle Beteiligten ein gemeinsames Ziel verfolgen: dem zunehmenden Fachkräftemangel in der Pflege wirksam zu begegnen und gleichzeitig jungen Menschen aus Myanmar eine nachhaltige berufliche Perspektive zu eröffnen.

Das Ministerium signalisierte seine Bereitschaft, die Suche nach weiteren geeigneten Kliniken und Pflegeeinrichtungen in Rheinland-Pfalz zu unterstützen. Für Myanmar-Partner ist dies ein wichtiges Signal und eine wertvolle Anerkennung der bisherigen Arbeit.

„Der Besuch von Minister Hoch war für uns eine große Ermutigung“, betonen Michaela und Harald Lubberich, die Vorsitzenden von Myanmar-Partner. „Er hat gezeigt, dass unser gemeinsamer Einsatz wahrgenommen wird und dass Politik, Gesundheitswesen und ehrenamtliches Engagement erfolgreich zusammenwirken können. Die bisherigen Erfolge sind das Ergebnis einer vertrauensvollen Partnerschaft, die wir gemeinsam weiter ausbauen möchten.“

Der Verein begleitet die jungen Menschen auch nach ihrer Ankunft in Deutschland ehrenamtlich und sorgt dafür, dass sie sich sowohl beruflich als auch persönlich gut integrieren können. Gleichzeitig warten in Myanmar weitere motivierte junge Leute darauf, die Chance auf eine Ausbildung in Deutschland zu erhalten.

Das Treffen in Andernach hat eindrucksvoll gezeigt, wie viel durch gegenseitiges Vertrauen, gemeinsame Verantwortung und eine klare gemeinsame Vision erreicht werden kann – zum Nutzen der jungen Menschen, der Pflegeeinrichtungen und der Gesellschaft insgesamt.